

Anlage 1

Begründung

Ergebnishaushalt 2019 in TEUR

	Plan	Rechnungsergebnis per 30.03.2019 ordentl. + außerordentl.	Erfüllung in %	durchschn. Erfüllung per 03/2019
Erträge	232.109,2	42.147,8 + 0,0 = 42.147,8	18,2	25,0
Aufwendungen	239.331,7	47.151,1 + 4,5 = 47.155,6	19,7	25,0
Jahresergebnis	./ 7.222,5	./ 5.007,8		

Erträge und Aufwendungen sind gegenüber der durchschnittlichen Erfüllung per 31.03.2019 unterschritten, wobei die Erfüllung der Aufwendungen höher ist, als die Erfüllung der Erträge.

Die Ursache der Untererfüllung der Erträge liegt in den Terminen der Zahlungen bestimmter Ertragsarten. So ist der zweite von 4 Steuerterminen im Jahr zur Zahlung der Grund- und Gewerbesteuern nach dem 15.02. der 15.05. des Jahres. (1a und b). Maßgeblichen Einfluss auf die Untererfüllung haben die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer (1c), bei welchen der erste Zahlungstermin des Jahres erst der 01.05.2019 ist. Die bisher eingegangenen Beträge sind Schlussabrechnungen aus 2018.

Die niedrige Erfüllung der privatrechtlichen Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (5) resultiert vor allem daraus, dass die Berechnung von bestimmten Kostenerstattungen teils nach Quartalsende oder, wie bei Gastschulbeiträgen, erst nach Schuljahresende erfolgt.

Die Erfüllung der Aufwendungen liegt in allen Aufwandsarten hinter der durchschnittlichen Erfüllung zurück. Das betrifft wiederum vor allem die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (12), und hier insbesondere die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens. Hierzu gehört auch der Straßen- und Brückenunterhalt, bei welchen die ersten Maßnahmen noch nicht abgeschlossen bzw. noch nicht abgerechnet sind. Auch die Bewirtschaftungskosten liegen noch hinter der durchschnittlichen Erfüllung per 30.03. zurück.

Das Ergebnis zum 30.03.2019 ist negativ.

Finanzhaushalt 2019 in TEUR

	Plan	Rechnungs- ergebnis per 30.03.2019	Erfüllung in %	durchschnitt- liche Erfüllung per 03/2019
Einzahlungen	218.837,9	42.195,2	19,3	25,0
Auszahlungen	219.345,9	44.682,5	20,4	25,0
<i>Saldo Verwaltungstätigkeit</i>	<i>- 508,0</i>	<i>-2.487,3</i>		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	36.564,7	5.622,2	15,4	25,0
Auszahlungen Investitionstätigkeit	54.475,2	1.902,4	3,5	25,0
<i>Saldo Investitionstätigkeit</i>	<i>- 17.910,5</i>	<i>3.719,8</i>		
<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Investitionskredite</i>	<i>13.773,9</i>	<i>- 221,3</i>		
<i>Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen</i>	<i>0,0</i>	<i>- 296,0</i>		
<i>Bedarf an Finanzmitteln</i>	<i>- 4.644,6</i>	<i>715,2</i>		

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind niedriger, als die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Das begründet sich, wie im Ergebnisaushalt, aus den Zahlungsterminen von Steuern und Zuweisungen.

Die Höhe der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt unter der durchschnittlichen Erfüllung für den Zeitraum bis zum 30.03.2019.

Der größte Teil der Einzahlungen sind erhaltene Fördermittel für den Umbau des Busbahnhofes in Höhe von 1.692,7 TEUR und für die Muldebrücke in Höhe von 317,7 TEUR. Außerdem wurde die erste Rate der Investitionshilfen in Höhe von 1.716,6 TEUR überwiesen.

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten haben derzeit noch ein sehr geringes Niveau. Größere Auszahlungen erfolgten bisher für die Sanierung des Schlosses Georgium, für die Kavallerstraße, für die Elballee und für den Industriehafen. Auf Grund der bereits beschlossenen und genehmigten Haushaltssatzung ist diese seit der Veröffentlichung im Amtsblatt von Februar rechtskräftig. Damit konnten nicht nur begonnene Maßnahmen fortgesetzt, sondern ab Februar auch neue Maßnahmen begonnen werden.

Näheres ist der Auswertung der Einzahlungen und Auszahlungen größerer Investitionen, welche angefügt ist, zu entnehmen.

Insgesamt ist die Finanzmittelentwicklung per März noch positiv, da der Kassenkreditbestand wie schon im Vormonat 0 EUR beträgt.